

2./IV. 1915.

Wiegenlied.

Von Marlene Hoffmann.

Schlafe, mein Kind, dein Vater ist weit,
Weilt in dem blutigen Männerstreit
Ach, schon so lang —
Ruht nicht weinen, schlafe nur ein,
Sind wir beide auch ganz allein,
Sei drum nicht bang.

Schlafe, mein Kind, mein einziges Glück,
Kehrt mir dein Vater nicht zurück,
Bleibst mir doch du —
Bist ja sein liebes Ebenbild,
Hast mir so oft meinen Kummer gestillt,
Schlafe in Ruh'.

Schlafe, mein Töchterchen, bist noch so klein,
Müssen beide ganz tapfer sein,
Wenn du auch weinst —
Vater erfüllt eine heilige Pflicht —
Doch das verstehst du heute noch nicht,
Aber dereinst.